

Transformatoren-Stationsgebäude in Beinghausen

Schlagwörter: [Transformatorenhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

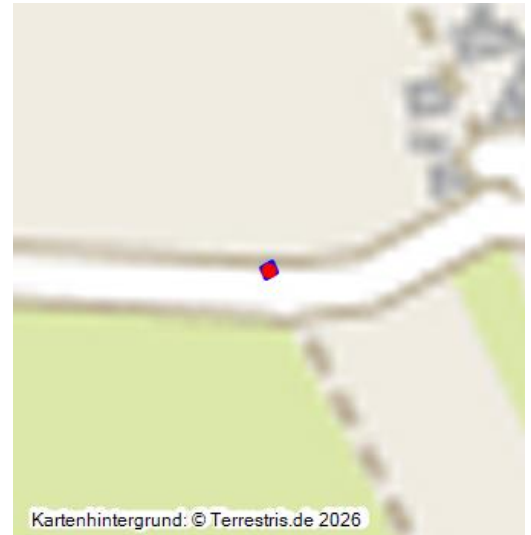
Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf Beinghausen von Westen (2008)
Fotograf/Urheber: Lange, Beate



Westlich von Beinghausen steht ein Transformatoren-Stationsgebäude. Nach mündlicher Auskunft stammt es aus der Zeit um 1950 als die Ortschaften an das Stromnetz angeschlossen wurden. Vermutlich wird es bald seine Funktion verlieren, da bereits unterirdische Stromkabel verlegt wurden.

Transformatoren-Stationsgebäude sind Zeugnisse der Elektrifizierungsgeschichte der Region. Sie werden heute nicht mehr gebaut und in zunehmendem Maße durch ebenerdige und genormte Stationen ersetzt. Viele dieser mittlerweile funktionslos gewordenen Gebäude haben eine identitätsgebende Funktion in ländlichen Siedlungen, da sie als soziale Treffpunkte genutzt wurden oder auch noch werden. Je nach Zugänglichkeit dienen sie Eulen und Fledermäusen als Lebensraum.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2009)

Transformatoren-Stationsgebäude in Beinghausen

Schlagwörter: [Transformatorenhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1950 bis 1955

Koordinate WGS84: 51° 10 11,12 N: 7° 24 44,4 O / 51,16976°N: 7,41233°O

Koordinate UTM: 32.389.004,15 m: 5.669.900,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.821,38 m: 5.671.480,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Transformatoren-Stationsgebäude in Beinghausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090313-0008> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

